

EINLADUNG

an alle ehemalige Behördenmitglieder

Sicher denken auch Sie gelegentlich an die Behördenzeit in unserer Gemeinde zurück, an die Sitzungen

an die Haus-Aufgaben
an besondere Gespräche und Voten
an ausserordentliche Vorkommnisse
an die Stunden nach den Sitzungen

Um eben all dies, vor allem aber das Angenehme wieder einmal in Erinnerung zu rufen, wollen wir den Versuch zu einer gemütlichen Zusammenkunft wagen,

als "Vereinigung ehemaliger Behördenmitglieder" und dies am Samstag, 16. Juni

Wir treffen uns 17.00 beim Primarschulhaus Rickenbach bei jedem Wetter. Nach einem kurzen Spaziergang ist ein kräftiger "z'Abig" vorgesehen (ohne Gemeinde-Subvention).

Tischgespräche, Diskussionen über Sinn und Zweck eines solchen Treffens, Witze und gemütliches Zusammensein sollen sich ohne Zeitzwang folgen.

Für das OK Albert Schmid

Rickenbach, Mitte Mai 1979



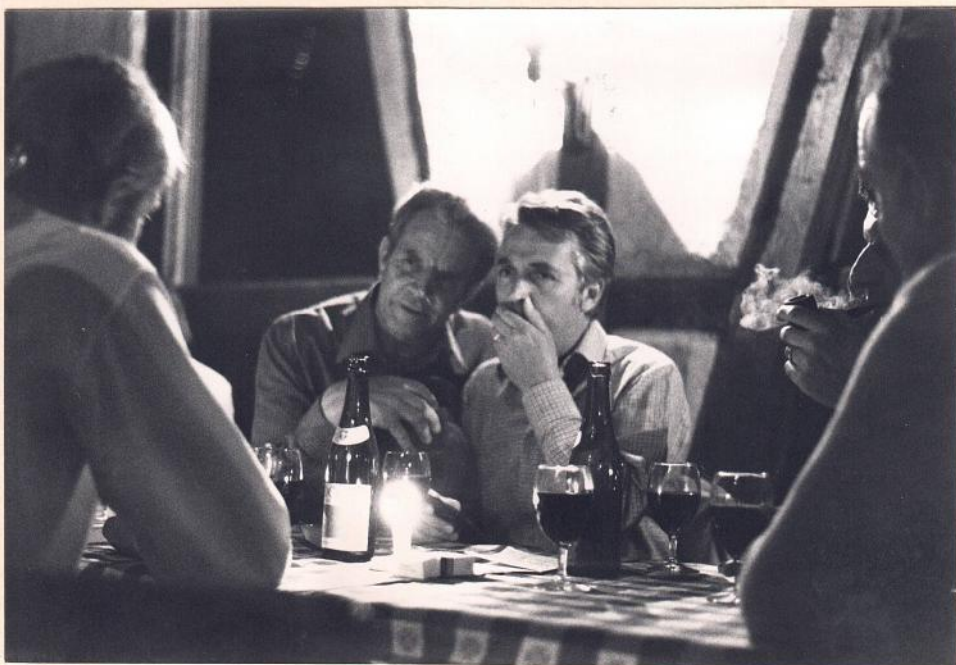
Anmeldung an: Albert Schmid Dorfstrasse 105 8545 Rickenbach
bis 6. Juni 79

Name

Adresse









Verein ehemaliger Behördemitglieder

Gründungsversammlung, 16. Juni 1979

Oh Menschen, höret weit jetzt in der Runde,
Vernehmet all die gute, frohe Kunde:
Gegründet ward ein weiterer Verein.
V E B, das soll sein stolzer Name sein!

Und das kam so: Vier schwärmten von vergangner Zeit.
Der Funke sprang, nach vier Zusammenkünften war's so weit:
Die in Behörden waren, sollten sich mal wieder sehn,
'S war höchste Zeit, der VEB – siehe Titel, musst entstehn.

So traf man sich, gerufen durch ein Schreiben mit nem Wunderstempel drunter,
Teils Angegraute schon, lebendig aber alle – Behördetätigkeit macht munter!
"Bim Beck det usse", so sagt man, und nicht "im Wiesethal"
Sitzt man an langen Tischen, freut sich auf ein gutes Mahl.

Doch halt, der offizielle Teil nehm vorerst seinen Lauf.
Die Satz- und Ordnungen sind zu erklärn und bald darauf
Nachdem die Urkund eingesehn und ausgehändigt worden,
Wird man mit Handschlag aufgenommen in den neuen Orden.

Im Feuer glüht's und knistert's unterm Pot au feu,
Der Nachbar findt: "Es wär jetzt Zeit so peu à peu."
Doch vorerst kommt in Gang beschwingter Reden Fluss,
Geistreich und witzig, Zuhörn ein Genuss!

Beim Essen dann – zusammen essen ist ein schöner Brauch –
Besinnt man sich: "Erinnerst Du Dich auch,
Wie wir nach mancher Sitzung dann bei dem und dem zusammen sassen,
Zum Schlucke Wein gemütlich noch ein gmischtes Plättli assen?"

Ein jeder schwärmt nun mehr und mehr von den vergangnen Tagen,
Kaum wer hört zu, ein jeder hat doch selbst recht viel zu sagen.
Ein VEB-Rat recht energisch sich verschafft Gehör,
Hoppla, wie schnell geschehn ist doch so ein Malheur:

Es springt sein Glas, 's hat müssen sein.
Soll's Glück bedeuten für den neu geschaffenen Verein!
Weit in die Nacht sich hinzieht noch das Fest, doch fraget nicht wie weit,
Dies, meine Lieben, verschweigt des Sängers Höflichkeit!

Wer noch Genaueres wissen will:

Vereinsmitglieder sind: Ehemalige aus dem Gemeinderat, der RPK, der Primarschul-
pflege, der Fürsorge, der ref. Kirchenpflege, der Friedensrichter.

Mitgliederzahl: 35, anwesend 30.

Dauer der Amtszeiten: Zwischen 4 und 28 Jahren.

Vereinsgründer und erste VEB-Räte: Aregger Josef, Meier Moritz, Püntener Theo,
Schmid Albert.

Verknurrt zu inskünftigen VEB-Räten: Fischer Max, Meili Oskar, Mörgeli Max.

Ansprachen: VEB-Rat im Wechselgesang, amtierender Gemeindepräsident.

VEB-Stempel: 7 cm Durchmesser, selbstverständlich mit Rickenbacher Wappen.

VEB-Urkunde: 50 x 34 cm ohne Rahmen, "mit vill Wysheit in altes Tütsch ge-
sattet von der edlen Frouwe Rüege allhier, uffgemalet in der guoten, alten Schrift
von Maler Brigel allhier".

Der Berichterstatter: Hans Asper

9



Hutsammlung

Fr. 458.- !

Ausgaben

- Urkunden + Stempel	245.-	
- Frau Rüege, Herr Briegel	100.-	
- Porti	20.-	
- Fotograf	30.-	Fr. 395.-

Startgeld für 2. VEB-Rat

Fr. 63.-